

Deutsche Gesellschaft Multiple-Chemical-Sensitivity e.V.

- Bundesorganisation gem. § 20 SGB V und § 29 SGB IX -

Deutsche Ges. Multiple Chemical Sensitivity e.V. | Rubensstr. 31 | 95447 Bayreuth

Bayreuth, 10. 10. 2011

Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in unserem Verband

Sehr geehrte Dame oder Herr,

bei der Deutschen Gesellschaft Multiple-Chemical-Sensitivity handelt es sich um den Bundesverband der Patienten mit MCS.

Wir erteilen Auskünfte zur Charakterisierung, zu den allgemein für die Krankheit medizinisch anerkannten diagnostischen und therapeutischen Methoden, zum Stand der medizinischen Forschung, zu besonders erfahrenen Ärzten und Rehakliniken, zu den Erstattungsmöglichkeiten in der gesetzlichen Krankenversicherung, zu den Leistungen anderer Kostenträger nach dem Sozialgesetzbuch und zu Erfahrungen mit alternativen Heilmethoden. Wir setzen uns ein für die Einleitung qualitätssichernder Massnahmen in der Medizin und im Bereich der Selbsthilfe. Wir nehmen an Diskussionen bzgl. der Qualitätssicherung des Medizinsystems teil. Wir bemühen uns bei der Detailplanung von Forschungsprojekten beteiligt zu werden. Wir nehmen die gesundheitspolitische Interessenvertretung für die MCS wahr.

Zur MCS:

Die MCS ist als Gesundheitsstörung von Menschen beschrieben, die nach Inhalation sehr niedrig dosierter gasförmiger Chemikalien mit unmittelbaren multiplen Organsymptomen - primär zentralnervösen Reaktionen - verbunden ist. Wenn Sie im Alltag - also nicht nur in einem Gebäude - regelmäßig solche Reaktionen erleben, sich dieser hypersensible Zustand chronifiziert hat und andere Ursachen (wie Allergien, Migräne, Angststörungen, Wahnerkrankungen) ausgeschlossen worden sind, dann besteht der Verdacht einer Erkrankung an MCS.

Es ist nach Auskunft des Bundesministeriums für Gesundheit im Rahmen der sogen. "Ausschlussdiagnostik" obligatorisch notwendig, dass andere Krankheitsursachen ausgeschlossen werden. Hierzu gehört insbesondere die differentialdiagnostische Untersuchung auf Allergien (Typen I - IV) und Riechstörungen (Olfakt. Intoleranz), Diabetes. Besonders geachtet werden sollte im Rahmen der Ausschlussdiagnostik auf entzündliche Grunderkrankungen, wie Autoimmunerkrankungen (system. Lupus, ua.), Schilddrüsenerkrankungen, chronische Darmerkrankungen, usw. Obligatorisch notwendig ist aber auch eine neurologische Diagnostik (auch auf Migräne, Reisekrankheit, Infektionen, Epilepsie, Parkinson und andere degenerative Erkrankungen des Gehirns).

Zur Mitgliedschaft in der DGMCS:

Eine Erkrankung an MCS bedingt auf Dauer eine Vielzahl von Konflikten, sei es im Rahmen der medizinischen Versorgung, bei der Versorgung von Gütern des täglichen Bedarfs, am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Sozialversicherung.

Wir bieten Mitgliedern eine telefonische Beratung für die mit MCS verbundenen gesundheitlichen und sozialen Fragen und Konflikte an, können und dürfen eine anwaltschaftliche Beratung jedoch nicht ersetzen.

Als Mitglied der DGMCS erhalten sie die Zeitschrift "umwelt-medizin-gesellschaft" einschl. einer nach Bedarf in dieser Zeitschrift - in der Heftmitte auf gelbem Papier - eingelebten Sonderbeilage "MCS-Blickpunkt". Bitte beachten Sie, dass die DGMCS auf den redaktionellen Teil der Zeitschrift keinen Einfluss hat. Es handelt sich bei den Autoren um engagierte Ärzte, Gutachter, usw. Bei den vorgestellten Arbeiten handelt es sich jedoch z.T. um Meinungsäußerungen, die nicht immer dem allgemein anerkannten Stand der Wissenschaft entsprechen.

Die Kosten für diese Zeitschrift sind im Mitgliedsbeitrag unseres Verbandes enthalten. Außerdem können Sie die neuesten Informationen jeweils über Internet abrufen oder sich über News-Mail mitteilen lassen. Sofern Sie dazu die Möglichkeit haben, teilen Sie uns bitte eine E-Mail-Adresse mit.

Der Mitgliedsbeitrag für erwerbstätige Einzel-Mitglieder beträgt 60.- €/jährl., für Nichterwerbstätige 30.- €/jährl. Sondertarife sieht unsere Beitragsordnung für die Mitglieder von Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen in der DGMCS vor.

Wenn Sie also unserem Verband beitreten möchten, so senden Sie uns den Aufnahmeantrag ausgefüllt zurück. Sofern Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns bitte in während der Beratungsstunden an (siehe Fußnote).

Wenn Sie uns während der Beratungszeit im Ausnahmefall nicht erreichen führen wir gerade eine Beratung durch. Versuchen Sie es bitte in diesem Fall zu einem späteren Zeitpunkt oder kurz nach Ende der üblichen Beratungszeiten.

mit freundlichen Grüßen

Heinz A. Guth, Bundesvorstand

PS:

Es entspricht nicht dem Ergebnis der multizentrischen Studie an vier Universitätskliniken, dass bei einer MCS-Erkrankung häufig eine psychosomatische Erkrankung vorliegt. Im Gegenteil, eine bestimmte initiale Ursache konnte im Rahmen dieser Studie nicht nachgewiesen werden. Andere wissenschaftliche Studien diesem Umfang gibt es nicht.

Deutsche Gesellschaft
Multiple-Chemical-Sensitivity (DGMCS) e.V.
Rubensstrasse 31
95447 Bayreuth

Aufnahmeantrag

Ich will Mitglied in der Deutschen Gesellschaft Multiple-Chemical-Sensitivity (DGMCS) e.V. werden:

Name, Vorname			
Anschrift			
Telefon		geb.	
E-Mail		Fax	
Titel, Beruf			
Ich reagiere auf ...	<input type="radio"/> Gase <input type="radio"/> Duftstoffe <input type="radio"/> Feinstäube <input type="radio"/> ger. Infektionen <input type="radio"/> UV-Licht, EMF <input type="radio"/> Lärm		
Probleme	<input type="radio"/> Diagnose/Therapie <input type="radio"/> Literatur <input type="radio"/> Zivilrecht <input type="radio"/> Sozialgesetzbuch V-IX-III-VII-II-XII		
Interessen			

Einzugsermächtigung

Lastschriftverfahren für Jahresbeiträge	Konto-Nr.	BLZ
---	-----------	-----

Ort, Datum, Unterschrift